

Verlag Georg Westermann / Braunschweig

# Die große Menschheit



Ein  
Tilman  
Kiemenschneider  
Roman

Von  
Felix Wilhelm Beielstein



Die Handlung spielt in jenem gärenden Zeitabschnitt der deutschen Geschichte um 1500. Für uns Menschen von heute ist diese Zeit von ganz besonderem Interesse, weil sich in jenen Jahren die Welt aus allen Begriffen in neue Formen löste: aus der Scholastik erwuchs der Humanismus, der Gotik folgte die Renaissance, dazu der Aufbruch des Volkes gegen die Territorialherrschaften, alles umgeben vom religiösen Kampf. Die Stadt, in der sich die Spannungen am stärksten bemerkbar machten, war Würzburg. Hier lebte Tilman Kiemenschneider. Dieser Bildner, der den gotischen Ausdruck zu letzter Höhe steigerte, ist eine der großen Gestalten des Romans. Ihm zur Seite steht Ferdinand Geyer, der im geheimen Auftrage des Königs Maximilian Männer sammelt für den Kampf gegen die Herrschaft des Fürstbischofs und Herzogs von Franken. Der große Gegenspieler ist Witstock, die rechte Hand des Bischofs. — Es handelt sich um einen historischen Roman, um ein Werk höchster dramatischer Spannung und Geschehens, aus der geschilderten Zeit gedacht und geschrieben.

Ⓩ

350 Seiten  
in Leinen

RM 4,80